

geschafften aines erberen rats vil mer gewesen sendt, als namlichen für Zwingenberg¹, Möringen², Biberbach³, Mündelberg⁴, Schwabegg⁵, Stogingen⁶, Ragenberg⁷, Hohenfürsten⁸, Rumburg⁹ und Michelstein¹⁰ — wöliche schlösser und andre mer von dieser statt und derselben buntgenossen als raubheuser zerstört, verbrennt und zerrißen worden sendt, wiewol ir etlichen darunder durch verträg widerumb sendt erbaut worden — und zulezt noch bei mentschengedenken im 1490. jar, als man von diser statt wider den bischof alhie zu Augspurg, des geschlechts ain graff von Zollern, zu erhaltung kaiserlicher statt freihait gen Menchingen¹¹ gezogen ist, in wölichem zug alle zünften aus geschafften aines erberen rats den vierten tail irer zunft durch das los ausgeschossen haben¹², in wölichem zug [auch] der vierte tail von der erbern zunft von webern, [der sich] auf 323 man gelassen hat, wöliche under irem lang hergeprachten fanen, so ain vorgeer irer erbern zunft, Thoman Kiedter¹³ genant, getragen hat, mit iren gewör und harnisch aus geschafften ains rats ganz willig und gehorsamlichen wider des bischofs kriegsvold ausgezogen ist, und in anderen raissen und ehrenzügen mer, wöliche, dieweil man deren noch ingedechtig sein mag, on not zu beschreiben sein, dann die erber zunft von webern als ain getreues und das größt glied der gemaindt diser des hailligen reichs statt Augspurg sich jeder zeit bisher auff dise stundt ungesparts leibs und vermügens in aines erberen rats und gmainer statt diensten, zügen und raissen getreulichen erhaiget und bewisen haben und noch in künftig zeit in aller gehorsam mit willigem,

gestellt bleiben. Vielleicht benützte er als Quelle die große Langenmantelsche Chronik, wo es, freilich nur sehr kurz, S. 246 heißt: „1389, da zugent die weber . . . auß mit außgeredtem panir und gewannen Nehlingen und Scherneck im Pahrlandt.“

1. Im Jahre 1362. Wahraus 221, 11 nebst Frensdorffs Beil. II zu dieser Chronik, S. 250 ff.

2. Im Jahre 1388. A 81, 16; Zink 34, 24.

3. Im gleichen Jahre. A 86, 3; Mülich 32, 12.

4. Im Jahre 1349. Beil. I zu Wahraus 246, 20; C 308, 7; Mülich 2, 5; Anonymus 459, 14.

5. Im Jahre 1372. A 27, 2; Wahraus 223, 12; Beil. I hierzu 248, 9; C 311, 11.

6. Im Jahre 1378. A 56, 11.

7. Über einen solchen Zug konnte nichts gefunden werden.

8. Hohenzollern? 1423.

9. Rumburg (Ruckburg) bei Lindau. Mülich 110, 15; Anonymus 499, 29.

10. Über einen Zug gegen Michelstein war ebenfalls nichts zu finden.

11. Schwabmünchen. Sender 59, 8; Walther (Anhang zu Sender), S. 409, 13. — Zweiter Teil der Weberchronik unter 1490.

12. Walther: „von jedlicher zunft der halb tail.“

13. Genannt unter den Zwölfem der Weber im Jahre 1490 und öfter.